



Sammlung Theaterzettel

Der fidele Bauer

Bülow, Werner von

1923-06-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

305. Vorstellung 1928/29
Montag, dem 4. Juni 1928
 46. Vorstellung in Miete C

(F. V. B. Nr. 2801—2955 u. 3551—3600) (B. V. B. Nr. 7321—7430)

Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Viktor Léon

Musik von Leo Fall

Spielleitung: Karl Marx Musikalische Leitung: Werner v. Bülow

PERSONEN:

Vorspiel: *Der Student*

Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof
 Vincenz, sein Sohn
 Mathäus Scheichelroither
 Stefan, sein Sohn
 Annamirl, seine Tochter

Raudaschl } Bauern
 Endletzhofer }
 Zopf, Obrigkeit
 Ein Postillon. Spielt im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1895

Karl Marx

Lisel Gerlach
 Alfred Landory
 Max Lipmann
 Erna Hertel

vom Stadttheater in Heidelberg a. G.

{ Georg Köhler
 { Louis Reifenberger
 Karl Zöller

Erster Akt: *Der Doktor*

Mathäus Scheichelroither
 Stefan, sein Sohn
 Annamirl, seine Tochter
 Lindoberer
 Vincenz, sein Sohn
 Raudaschl } Bauern
 Endletzhofer }
 Zopf, Obrigkeit
 Die rote Lisi, Kuhdirn
 Heimerle, ihr Bub
 Erster }
 Zweiter } Bauernbursch
 Dritter }
 Erster } Bauer
 Zweiter }

Alfred Landory

Max Lipmann
 Erna Hertel a. G.
 Karl Marx

H. Herbert Michels
 { Georg Köhler
 { Louis Reifenberger
 Karl Zöller

Ida Schäffer
 Lilly Münch
 Hermann Trembich
 Konrad Ritter
 Josef Viktor
 August Krebs
 Hugo Schödl

Bauern, Bäuerinnen, Gaukler, Kaufleute

Spielt am Mathäitag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Frühjahr 1906

Zweiter Akt: *Der Professor*

Geheimer Sanitätsrat, Professor von Grumow
 Viktoria, seine Frau
 Friederike, deren Tochter
 Horst, deren Sohn, Leutnant bei den roten Husaren
 Mathäus Scheichelroither
 Stefan, sein Sohn
 Annamirl, seine Tochter
 Lindoberer
 Vincenz, sein Sohn
 Der Senior einer Studentenverbindung
 Franz, Diener
 Toni, Stubenmädchen

K. Neumann-Hoditz

Julie Sanden
 Helene Leydenius
 Ernst Sladeck

Alfred Landory
 Max Lipmann
 Erna Hertel a. G.

Karl Marx
 H. Herbert Michels
 Konrad Ritter
 Hans Wambach
 Margarete Ziehl

Studenten, Herren, Damen

Spielt im Herbst 1906 in Wien, in der Wohnung Stefans

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akte grössere Pause

Krank: Fritz Bartling

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
 Mittlere Preise

Die Zurücknahme v. Eintrittskarten find. nur bei Stückänderung statt
 Während des Spiels ist d. Eintritt i. d. Zuschauerraum nicht gestattet

Das neueste Heft der RHEINISCHEN THALIA
 (Wochenschrift des Mannheimer National-Theaters)
 gelangt vor und in dem Theater zum Verkauf. ∞

Versteigter Druck- und Verlags-Anstalten G. m. b. H., Mannheim, P. 1. 1